

Medienmitteilung

Engadiner Kraftwerke starten zweite Bauetappe zur Verkabelung der Talleitung

Die Engadiner Kraftwerke AG (EKW) lädt zum offiziellen Start der zweiten Bauetappe zur Verkabelung der EKW Talleitung von Zernez – Bever ein.

Nach einem ausserordentlich anspruchsvollen Bewilligungsverfahren, in das zahlreiche Amtsstellen, Behörden, Private und Verbände involviert waren, erteilte das Eidgenössische Starkstrominspektorat für den zweiten Abschnitt Zernez - Bever die Baubewilligung. Dies nahm EKW zum Anlass, um den Spatenstich dieses zukunftsfähigen Projekts am 13. April 2018 in Anwesenheit der Gemeindepräsidenten von S-chanf, Zuoz, La Punt und Bever sowie der beauftragten Unternehmen zu feiern.

Für die umfangreichen Bauarbeiten zur Erstellung des 25 Kilometer langen Kabelgrabens und Kabelrohrblocks zwischen Zernez und Bever wurden verschiedene Unternehmen in einem Wettbewerbsverfahren ausgewählt. EKW freut sich, dass die rund 5 Millionen Franken teuren Bauarbeiten alle an Engadiner Unternehmen vergeben werden konnten, womit eine grosse Wertschöpfung für das lokale Baugewerbe entsteht.

Weitere Informationen

Michael Roth
Direktor EKW
7530 Zernez
T: +41 81 851 43 11
M: +41 79 260 18 65
info@ekwstrom.ch
www.ekwstrom.ch

Das Projekt in Kürze

In Zusammenhang mit dem Projekt Netzentwicklung Engadin wird die Engadiner Kraftwerke AG das 60-kV-Netz durch ein neues 110-kV-Netz ersetzen. Die neue 110-kV-Leitung auf dem Abschnitt Pradella-Zernez-Bever wird als Kabelleitung erstellt, womit im Engadin rund 1000 Holzstangen zum Nutzen von Landschaft und Natur rückgebaut werden können. Durch diesen Umbau wird die Energieableitung aus dem Kraftwerk Ova Spin und die Versorgungssicherheit in der Region entscheidend verbessert.

Mitte Dezember 2017 konnten 32.7 km Kabelschutzrohre in den Kabelgraben von Pradella bis Zernez verlegt werden. Im 2018 werden in diesem Abschnitt bereits die Energiekabel eingezogen.